NIEDERSCHRIFT

über die
Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Hecklingen am 20.04.2021

Tagungsort: OT Hecklingen Stadtsaal "Stern", Hermann-Danz-Str. 40
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:06 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Randolph Schwabe-Bolze

Mitglieder
Herr Ralf Globke
Herr Hans-Peter Hacke
Frau Heidemarie Hoffmann
Herr Olaf Nürnberg
Frau Gabriele Schlichting

sachkundige Einwohner
Frau Marina Feldheim
Herr Tobias Resch-Feid
Frau Melanie Röthling

Protokollführer
Frau Britta Fasel

Gäste
Frau Ethel-Maria Muschalle-Höllbach

Abwesend:

Mitglieder
Herr Martin Zimmermann

Tagesordnung:

TOP	Vorlage Nr.	Betreff
öffentlicher Teil:		
1.		Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2.		Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3.		Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
4.		Abstimmung über die Niederschrift vom 13.10.2020, öffentlicher Teil
5.		Einwohnerfragestunde
6.		Informationen des Ausschussvorsitzenden/ der Verwaltung mit Protokollkontrolle
7.		Informationen zum Digitalpakt - Grundschulen der Stadt Hecklingen
8.		Informationen über den Stand der Übernahme der Hecklinger Tafel durch die AWO Salzlandkreis e.V.

9.	Informationen über die soziale Kinder- und Jugendarbeit 2021 in der Stadt Hecklingen
10.	Sonstiges
11.	Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
nichtöffentlicher Teil:	
12.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, nichtöffentlicher Teil
13.	Abstimmung über die Niederschrift vom 13.10.2020, nichtöffentlicher Teil
14.	Informationen des Ausschussvorsitzenden/der Verwaltung mit Protokollkontrolle
15.	Sonstiges
16.	Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
17.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses, Herr Schwabe-Bolze, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung ist jedem Mitglied form- und fristgerecht zugegangen.

TOP 2.: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. 1 Mitglied ist entschuldigt.

TOP 3.: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung, öffentlicher Teil, vor. Damit wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 4.: Abstimmung über die Niederschrift vom 13.10.2020, öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 13.10.2020, öffentlicher Teil, wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 6.: Informationen des Ausschussvorsitzenden/ der Verwaltung mit Protokollkontrolle

Der Ausschussvorsitzende und die Verwaltung haben keine Informationen im öffentlichen Teil.

TOP 7.: Informationen zum Digitalpakt - Grundschulen der Stadt Hecklingen

Frau Fasel informiert über den DigitalPakt Schulen. Die Stadt Hecklingen erhält nach der Digitalpakt-Richtlinie eine Förderung in Höhe von 126.471 Euro. Diese sollen zu gleichen Teilen in den Schulen für die Digitalisierung der Grundschulen eingesetzt werden.

In der Grundschule in Hecklingen können mit den Mitteln 32 Tablets und 5 digitale Tafelsysteme beschafft werden. Im Grundschulzentrum in Groß Börnecke ist geplant, 33 Tablets und ebenfalls 5 digitale Tafelsysteme zu beschaffen. Zusätzlich soll dort noch ein mobiler Beamer beschafft werden. Diese Planungen wurden mit den Schulleiterinnen und der KITU Magdeburg, als unterstützende Firma, abgesprochen. Da wir bei der KITU Genossenschaftsmitglied sind, wird die gesamte Maßnahme über die KITU durchgeführt.

Die Stadt Hecklingen muss die Fördermittel laut Bedingungen der Richtlinie mit mindestens 10% aufstocken. Damit werden voraussichtlich im Grundschulzentrum Groß Börnecke Gesamtkosten in Höhe von 70.225,70 Euro entstehen und in der Grundschule Hecklingen Gesamtkosten in Höhe von 70.774,33 Euro.

Die notwendige Beschlussfassung dazu wird im kommenden Hauptausschuss erfolgen.

TOP 8.: Informationen über den Stand der Übernahme der Hecklinger Tafel durch die AWO Salzlandkreis e.V.

Frau Schlichting informiert darüber, dass es erste Gespräche zur Übernahme der Hecklinger Tafel durch die AWO gegeben hat. Die Ausgabe der zuvor in Staßfurt gepackten Kisten, soll dann nicht mehr in den bisherigen Räumlichkeiten erfolgen, sondern auf einem freien Platz als mobile Tafel.

Diese Ausgabe würde dann an einem festen Tag, für die Ortsteile zu unterschiedlichen Zeiten, erfolgen.

Wenn die Gespräche weiterhin erfolgreich verlaufen, ist geplant, die Übergabe zum 01.01.2022 durchzuführen.

TOP 9.: Informationen über die soziale Kinder- und Jugendarbeit 2021 in der Stadt Hecklingen

Den Ausschussmitgliedern ist mit den Unterlagen eine Zusammenstellung über die soziale Kinder- und Jugendarbeit 2021 zugegangen. Frau Schlichting führt darin auf, was in diesem Jahr für die Kinder und Jugendlichen geplant ist und auch so beim Jugendamt beantragt werden soll. Diese Maßnahmen könnten dann aus der Jugendpauschale finanziert werden.

Frau Hoffmann fragt nach, ob es nicht auch Angebot für ältere Jugendliche geben könnte. Geplant sind ihrer Ansicht nach hauptsächlich Aktivitäten für die Jüngeren.

Frau Schlichting erläutert, dass in diesen Angeboten auch Ältere berücksichtigt wurden. Auf Grund der schwierigen Situation durch Corona ist es jedoch nicht so leicht, alle Altersstufen in vollem Umfang und Notwendigkeit zu betreuen.

Frau Hoffmann fragt an, ob es möglich wäre, in den Einrichtungen offenes WLAN anzubieten.

Frau Schlichting weist darauf hin, dass es diese Überlegungen bereits gegeben hat. Dabei sollte aber auch bedacht werden, dass dieses Angebot dann so gesichert werden muss, dass die Kinder und Jugendlichen nicht auf Seiten gehen können, die für entsprechende Altersklassen nicht frei gegeben sind.

Herr Resch-Feid gibt zu bedenken, dass die Kinder bei vorhandenem freien WLAN nur noch daddeln würden. Damit würden die Jugendeinrichtungen zu Aufbewahrungsstationen werden. Das hat mit qualifizierter Jugendarbeit nichts zu tun.

Frau Schlichting plant eine Aktion mit den Familien und Jugendlichen, wo beim spazieren gehen oder joggen auch gleich Müll mit eingesammelt werden kann. Ein entsprechender Termin muss noch gefunden werden. Darüber kann man sich noch abstimmen.

Herr Nürnberg fragt nach den Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen. Frau Schlichting informiert, dass diese auf Grund von Corona zurzeit geschlossen sind. Es finden nur geplante Projekte, hauptsächlich in den Ferien, statt. Außerdem fehlt es an entsprechendem Personal, da die Maßnahmen im Moment nicht durchgeführt werden.

Frau Muschalle-Höllbach informiert dazu, dass bei einer Beratung im Landkreis gesagt wurde, dann man von diesen AB-Maßnahmen in Jugendeinrichtungen abgehen möchte. Es muss eine qualifizierte Betreuung mit entsprechender pädagogischer Ausbildung gewährleistet sein.

Des Weiteren fragt sie an, wie es mit der Jugendbetreuung in Groß Börnecke weiter gehen soll. Es gibt leider keine Örtlichkeiten für einen Jugendclub. Sie bittet darum, dass sich auch im Kulturausschuss darum Gedanken gemacht wird, ob es in Zukunft nicht möglich wäre, wieder eine Jugendbetreuung mit entsprechender personeller Besetzung anzubieten.

Frau Schlichting regt an, dass als erstes ein Gespräch mit den Jugendlichen und Eltern stattfinden sollte, um klarzustellen, wie die Vorstellungen sind. Man muss diese mit ins Boot holen. Erst dann kann man den nächsten Schritt machen. Vielleicht wäre auch die Pachtung von Gärten eine Möglichkeit.

Frau Feldheim fragt an, wie der Stand zum Sachverhalt der neuen Bänke im Park ist. Dort könnten sich dann vorerst die Jugendlichen auch aufhalten. Herr Schwabe-Bolze informiert, dass er sich gemeinsam mit Herrn Nürnberg darum kümmern wollte und wird. Auf jeden Fall müssen dann dort auch Müllkübel aufgestellt werden.

TOP 10.: Sonstiges

Es gibt keine Sachverhalte, welche unter „Sonstiges“ behandelt werden müssen.

TOP 11.: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Frau Schlichting erbittet Informationen zum Stand des Schulhofes in der Grundschule Hecklingen. Die Spendengelder sind da und nichts passiert mehr. Wie soll es da weiter gehen? Warum können die Kinder den Bolzplatz nicht nutzen? Warum sind die Bäume nicht ausgeschnitten worden?

Frau Muschalle-Höllbach weist darauf hin, dass das Bauprojekt „Turnhalle“ im Grundschulzentrum Groß Börnecke noch immer nicht umgesetzt ist. Das kann nicht sein. Laut Auskunft der Verwaltung wird auch in diesem Jahr nur die Planung der Maßnahme im Haushalt eingeplant.

Die Heizung muss dringend repariert oder eingestellt werden, da sie ununterbrochen läuft und die Halle beheizt. Es erfolgt seit Wochen keine Nutzung der Halle. Es kann nicht sein, dass der Stadtrat einen Beschluss fasst und dieser nicht umgesetzt wird. Diese Thematik muss unbedingt im Hauptausschuss und im Stadtrat geklärt werden.

Herr Schwabe-Bolze teilt mit, dass er zum Thema Heizung bereits vor Wochen die Stadt angeschrieben hat. Eine Antwort gibt es bis heute nicht darauf.

Frau Hoffmann hat noch Anmerkungen zur Organisation der Corona-Impfungen älterer Bürger der Stadt Hecklingen. Der Bürgermeister hat an die über 80-Jährigen Briefe verschickt mit der Anfrage, ob Interesse an einer Impfung besteht. Zu diesem Zeitpunkt sollte in Hecklingen noch ein Impfzentrum entstehen.

Zwischenzeitlich steht fest, dass es dieses Zentrum nicht geben wird, da die Voraussetzungen nicht gegeben sind. Eine Information dazu ist leider nicht an die Bevölkerung raus gegangen.

Die Verwaltung und auch Frau Hoffmann haben jetzt nach Wochen die älteren Personen, welche einen Impftermin haben wollten, angerufen und nachgefragt ob noch Bedarf und Interesse besteht. Die Verwaltung wird dann einen Termin im Impfzentrum für diese Personen organisieren. Viele Bürger sind schon vom Hausarzt geimpft worden.

Sie bemängelt, dass es nicht sein kann, dass der Bürgermeister solche Aktionen im Alleingang macht und niemanden darüber in Kenntnis setzt. Da sollte wenigstens der Seniorenbeirat involviert werden.

Ende des öffentlichen Teils: 18.48 Uhr